

30 Jahre Tagesmütter im NÖ-Hilfswerk am 02.06.12 in Stockerau/NÖ

Tagesmütter Betreuung

auf dem Prüfstand
der Forschung



Univ.-Prof. DDr. Lieselotte Ahnert

Arbeitsbereich Entwicklungspsychologie
Fakultät für Psychologie der Universität Wien
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung

...with the best will in the world
a residential nursery cannot provide
a satisfactory emotional environment
for infants and young children.

...mit den besten Willen auf der Welt kann keine öffentliche
Betreuung ein zufriedenstellendes emotionales Umfeld
für Kleinkinder bieten.

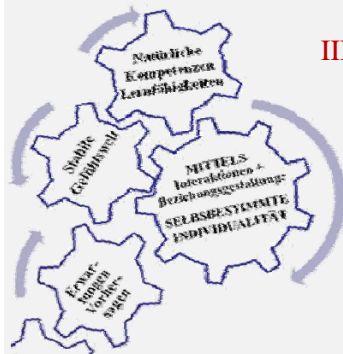
Bowlby, J. (1951). Maternal care and mental health.
Bulletin of the World Health Organization,
3, 355–533.

Empfehlungen von Gesellschaften und Verbänden



Betreuung muss von daher

- I. **überschaubar und zugänglich sein. Strukturiertheit**
= vorhersagbare Tagesabläufe gestalten
- II. **anregende Interaktionen ermöglichen. Anregung**
= an natürliche Kompetenzen + Lernfähigkeiten anknüpfen
- III. **emotional verkraftbar sein. Geborgenheit**
= eine stabile Gefühlswelt entwickeln



Säuglingen und Kleinkinder sind aktiv Lernende. Sie brauchen eine Umwelt, in der sie sich durch soziale Interaktionen mit Erwachsenen und aktiv selbst handelnd zu einer selbstbestimmten Individualität entwickeln können.

Parenting & Co-Parenting

Projektleitung: Univ.-Prof. DDR. Lieselotte Ahnert
AB Entwicklungspsychologie

Projektmanagement: Mag. Barbara Supper
AB Entwicklungspsychologie

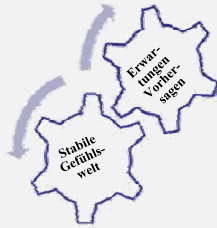
Projektarbeit:
Ein Untersuchungsradius von 200 km um Wien wurde befahren. Dabei wurden bereits 90.900 km mit privaten Autos zurückgelegt:
Längste Fahrt: 165km von Wien nach Ardagger (Bezirk Amstetten im Mostviertel) Fahrzeit: 1h 57min

N= 300

Kinder im Alter: 12-24 Monaten

Tagespflege = 200
ausschl. familienbetreute Kinder = 100

Informationen aus
der internationalen
Evaluierung von
öffentlichen
Betreuungs-
angeboten

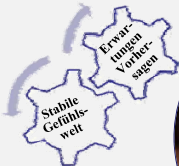


Strukturiertheit

= vorhersagbare Tagesabläufe gestalten



Strukturiertheit



Informationen aus
der internationalen
Evaluierung von
öffentlichen
Betreuungs-
angeboten



Anregung

= an natürliche Kompetenzen-Lernfähigkeiten anknüpfen



Intentionsverständnis Int

Kooperationsfähigkeit KoP

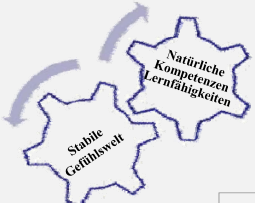
Emotions-tausch EA



Informationen aus der Erforschung der sozial-kognitiven Entwicklung des Kindes

Geborgenheit

= eine stabile Gefühlswelt entwickeln



Informationen aus der Erforschung der Bindungsentwicklung des Kindes

Dynamik einer Bindungsbeziehung

6. Übereinstimmung im Handeln Int

Handlungen sind selbst-eingesetzt; sie können ausgerichtet werden.

im Handeln EA

bestimmt + zielführend auf Anforderungen hin

1. Bedarf nach Sicherheit EA

Stabilität der Gefühlswelt des Kindes wird aus der emotionale Sicherheit der Beziehung gewonnen.

8. Bedarf nach Aufmerksamkeit KoP

ist vor allem situationsangemessen erforderlich.

2. Bedarf nach Explorationsunterstützung Int

Erkundungstätigkeit wird an die Beziehung zurückgebunden.

4. Interesse an Fremdkontakten KoP

vertraute Beziehungen machen neugierig auf neue Kontakte.

3. Freude am Körperkontakt EA

Körperliche Nähe + Körperkontakte untermauern die Beziehung.

5. Freude an Kommunikation KoP

Die Kommunikation ist nicht nur offen + herzlich, sondern hochgradig individuell ausgebildet.

7. Bedarf nach Emotions-regulation EA

Emotionen können gezielt angezeigt, unterdrückt oder angepasst werden.

SICHERE BASIS

SICHERER HAFEN

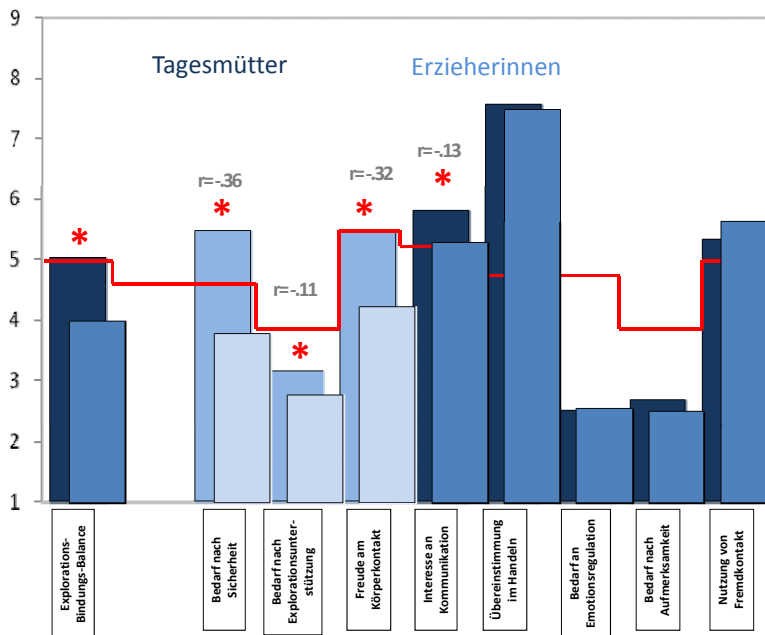
8

Wie die NÖ-Forschungsergebnisse bewerten?



The table below summarizes the research data for the NÖ study, which includes a total of N=345 participants. The data is categorized by caregiver/nursery type, age range, average age, and gender distribution.

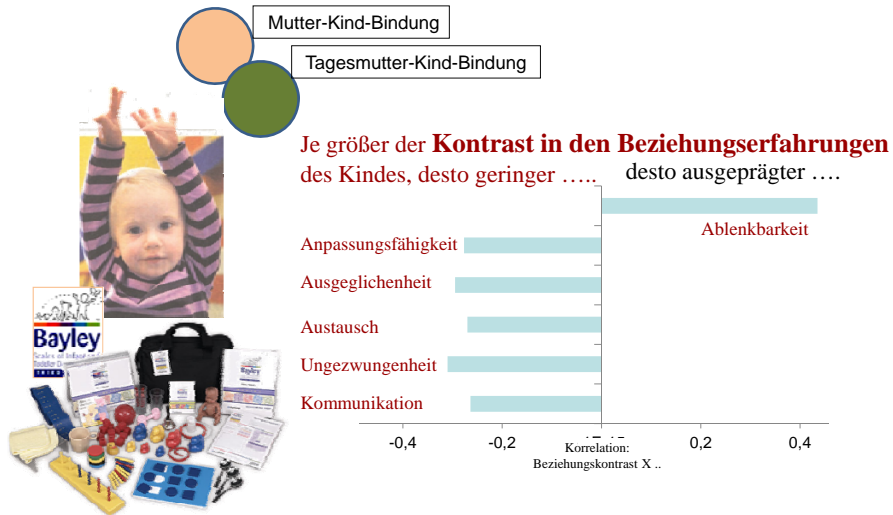
N=345		
Erzieherin/Krippe (D)	Erzieherin/Krippe (A)	Tagesmutter/Tagespflege (A)
n=121	n=66	n=158
12 – 30 Monate	15 – 30 Monate	12 – 29 Monate
Ø 20.3 Monate	Ø 25.9 Monate	Ø 20.3 Monate
50.1% ♂	45.5% ♂	46.2% ♂



Gruppe	männlich	weiblich
Tagesmutter	~0.38	~0.39
Erzieherin	~0.29**	~0.26**

Gruppe	Wert
Tagesmutter	~91.6
Erzieherin	~88.8**

Geborgenheit: Bindungskontraste

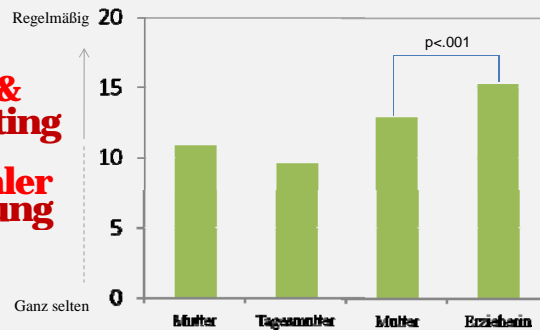


Abstimmungsbemühungen: zwischen einer Mutter und ihrer Tagesmutter bzw. Erzieherin

Bsp. Frage

Wenden Sie sich mit Problemen Ihres Kindes auch an Ihre Tagesmutter/Erzieherin?
Wenden sich die Mütter mit Problemen Ihrer Kinder an Sie?

Parenting & Co-Parenting Stendaler Tagesbetreuung



FAZIT:

1. Eine entwicklungsangemessene Kleinkindbetreuung zeichnet sich durch Anregung, Geborgenheit und Strukturiertheit aus.
2. Die Umsetzung dieser Forderungen verlangt, dass eine Kleinkindbetreuung an den natürlichen kindlichen Kompetenzen und Lernfähigkeiten anknüpft und mit dem Kind eine stabile Gefühlswelt entwickelt sowie vorhersagbare Tagesabläufe gestaltet.
3. Damit stehen Interaktionsprozesse im Mittelpunkt, die zu Bindungsbeziehungen führen.
4. Zu Tagesmüttern entwickeln Kleinkinder häufiger sichere Beziehungen als zu Erzieherinnen in Krippen.
5. Emotionale Sicherheit, Explorationsunterstützung, individualisierte Kommunikationsabläufe und Körpernähe erfahren Kleinkinder ausgeprägter in der Tagespflege als in Krippen. Jungen sind danach in Krippen besonders benachteiligt.
6. Kleinkinder entwickeln ihre Kompetenzen zügiger in Tagespflege als in Krippen.
7. Bessere Absprachen sind mit besserer Verhaltensanpassung verbunden.



23.04.2012

taz . die tageszeitung

STUDIE ZUR KINDERBETREUUNG

Tipptoppe Tagesmütter

Kaum beachtet, aber wertvoll: Tagesmütter sollen Kinder besser betreuen als Kita-Kräfte, sagt eine Studie einer Wiener Entwicklungsforscherin.

VON HEIDE OESTREICH



Die Tagespflege scheint eine gute zeitliche Brücke zwischen der Elternbetreuung und der späteren Kita zu bilden. Bild: Miss X / photocase.com

BERLIN taz | Kleinkinder sind bei einer Tagesmutter besser aufgehoben als in einer Kita – zumindest in Österreich. Das ist das Ergebnis einer Studie, die die Wiener Entwicklungsforscherin Lieselotte Ahnert in Niederösterreich durchgeführt hat und die sie auf einer Konferenz zur Kindertagespflege in Berlin vorstellte. In den drei Themenfeldern Anregung, Geborgenheit und Struktur, nach denen die Qualität der Betreuung gemessen wird, schnitten die Tagesmütter (Tagesväter waren nicht zu finden) besser ab als die Kitas.

<http://www.taz.de/Studie-zur-Kinderbetreuung!/92050/>

Wir danken dem Niederösterreichischen Hilfswerk für diese erfolgreiche Zusammenarbeit !

Wir wünschen Ihnen für die nächsten Jahrzehnte ein weiterhin erfolgreiches Wirken um das Wohl der Kinder und ihren Familien sowie bei vielen weiteren sozialen Herausforderungen unserer Zeit !

Lieselotte Ahnert & das Team der Forschungsabteilung Entwicklung der Universität Wien

